

Mannheim, 09. März 2016

---

# Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Luzenberg

---

## Ergebnisprotokoll

In diesem Ergebnisprotokoll sind die wichtigsten Anliegen der Kinder und Jugendlichen der Stadtteilversammlung in Luzenberg kurz dargestellt.

Darüber hinaus werden konkrete Vereinbarungen beschrieben, die mit den anwesenden Politiker\*innen getroffen wurden.

Ausführliche Informationen zum Prozess und den Ergebnissen im Einzelnen finden sich in der DOKUMENTATION der Stadtteilversammlung Luzenberg, die unter [68deins.majo.de/dein-stadtteil/](http://68deins.majo.de/dein-stadtteil/) abrufbar ist.

## STADTTEILVERSAMMLUNG IN LUZENBERG - ZUSAMMENFASSUNG

---

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil des Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligungsmodells. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in sieben Stadtteilen. Diese Versammlungen teilen sich in zwei Phasen: In einer ersten Phase besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! Kinder oder Jugendliche in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen so genannten kommunalpolitischen Foren im Vorfeld der Versammlung erarbeiten Kinder und Jugendliche Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Plakatpräsentationen, die dann bei der Versammlung mit Mannheimer Politiker\*innen und erwachsenen Multiplikator\*innen diskutiert werden.

In sechs Gruppen erarbeiteten **100 Kinder und Jugendliche aus dem Luzenberg** Themen und Anliegen, Probleme und Wünsche für ihren Stadtteil. Zur Stadtteilversammlung am 09. März 2016 kamen schließlich 28 Vertreter\*innen der Gruppen, um die zuvor vorbereiteten Präsentationsplakate den anwesenden Politiker\*innen und interessierten Erwachsenen vorzustellen. Gekommen waren außerdem **Stefan Fulst-Blei** (SPD, Gemeinderat und Mitglied des Landtags), **Gökay Akbulut** (Die Linke, Gemeinderat), **Raymond Fojkar** (Grüne, Gemeinderat) und für den Bezirksbeirat Waldhof **Stefan Höß** (SPD), **Sabine Seifert** (SPD), **Peter Stegmaier** (SPD), **Roger Bloemecke** (CDU), **Thomas Steitz** (ML) und **Gerald Unger** (Die Linke).

## ANLIEGEN UND VEREINBARUNGEN M ÜBERBLICK

---

### THEMA VERKEHR:

**ANLIEGEN:** Die gleichzeitige Grünphase für Fußgänger\*innen und Autofahrer (rechtsabbiegend) an der Kreuzung Sandhofener Straße und Diffenestraße führt zu Gefahren. Hier soll der BBR Veränderungen in die Wege leiten. **VEREINBARUNG:** Stefan Höß (BBR, SPD) sagt zu, dass sich der BBR die Situation anschauen möchte und versucht wird, Veränderungen in die Wege zu leiten. Er gibt jedoch die Einschätzung ab, dass die Grünphase für Rechtsabbieger\*innen und Fußgänger\*innen wahrscheinlich auch in Zukunft zusammenfallen wird.

**ANLIEGEN:** Die Grünphase für Fußgänger\*innen an der Kreuzung Sandhofener Straße und Diffenestraße wird als zu kurz bemängelt. Der BBR soll sich dies nochmal anschauen und Veränderungen in die Wege leiten. **VEREINBARUNG:** Stefan Höß (BBR, SPD) sagt zu, dass sich der BBR diese Situation nochmal anschauen wird und bei Bedarf Veränderungen in die Wege leiten wird.

**ANLIEGEN:** In Bezug auf die Unterführung zwischen Luzenberg-Ost und Luzenberg-West bemängeln die Kinder und Jugendlichen, dass es dort zu dunkel sei, zu viel Müll und Dreck herumliege und es schlecht rieche. Sie fordern Veränderungen für diese Situation. **VEREINBARUNG:** Eine konkrete Vereinbarung wird nicht getroffen.

### THEMA SCHULHOF DER LUZENBERGSCHULE

**ANLIEGEN:** Den Pausenhof der Schule empfinden die Schüler\*innen als leer und langweilig. Es gibt nur eine Tischtennisplatte, sonst keine weiteren Spielgeräte. Dadurch, dass der Platz teilweise auch als Parkplatz genutzt werde und dort Müllcontainer stehen, werde er noch zusätzlich verkleinert. Für den Schulhof wünschen sich die Schüler\*innen, dass die störenden Müllcontainer weg kommen und dass Spielgeräte (z.B. ein Klettergerüst, Wippen, Schaukeln, ein kleines Haus, einen Sandkasten und ein Trampolin) sowie Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

**VEREINBARUNGEN:** Thomas Steitz (BBR, ML) will sich vor allen den sicherheitsrelevanten Themen wie den Müllcontainern und den Steinen zwischen den Bäumen annehmen. Stefan Höß (BBR, SPD) will außerdem auch hier eine Begehung vorschlagen. Über das Schulamt soll eine Begehung geplant werden, zu der auch Kinder eingeladen werden sollen.

### THEMA JUGENDTREFF

**ANLIEGEN:** Jugendliche wünschen sich einen Jugendtreff in Luzenberg, um dort ihren Alltag mit Gleichaltrigen zu gestalten. Sie fordern, dass ein Jugendtreff in Luzenberg eingerichtet wird.

**VEREINBARUNG:** Die Kinder und Jugendlichen werden über den aktuellen Stand der Planungen für einen Jugendtreff in Luzenberg informiert. Konkrete Vereinbarungen werden nicht getroffen.

## THEMA RAUCHEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

**ANLIEGEN:** Die Kinder und Jugendlichen der Stadtteilversammlung finden, dass in ihrem Viertel (z.B. auf Spielplätzen) zu viel geraucht wird und dabei zu wenig Rücksicht auf Menschen in ihrem Alter genommen wird. Sie fordern ein Rauchverbot an verschiedenen Plätzen und eine Informationsinitiative für Eltern.

**VEREINBARUNG:** Sabine Seifert (BBR, SPD) bietet an, nach der Wahl Plakatträger zur Verfügung zu stellen, die dann mit den Forderungen der Kinder und Jugendlichen gestaltet werden könnten, um die Forderungen im öffentlichen Raum zu präsentieren. Vanessa Figuera (AWO-Schülergruppe) und Bilge Cetin (offene Jugendarbeit) wollen diesen Vorschlag in Absprache mit Sabine Seifert umsetzen.

## THEMA SPIEGELPARK:

**ANLIEGEN:** Für den Spiegelpark („Hundepark“) gibt es die Forderung nach mehr Beleuchtung und einen Zaun um den Spielplatz, um die Kinder vor freilaufenden Hunden zu schützen.

**VEREINBARUNG:** Stefan Fulist-Blei (GR, MdL, SPD) schlägt vor, im Park eine Angstraumbegehung durchzuführen. Stefan Höß (BBR, SPD) verspricht dies im BBR vorzuschlagen und weiter zu erörtern.

## THEMA BOLZPLATZ:

**ANLIEGEN:** Der Bolzplatz in Luzenberg-West ist laut den Kindern und Jugendlichen in einem schlechten Zustand. Sie fordern eine Erneuerung des Bodenbelags, Beleuchtung, eine Verbesserung der Tore und ein Ballfangnetz über dem Platz.

**VEREINBARUNG:** Stefan Höß (BBR, SPD) sagt zu, dass der BBR sich für die Finanzierung eines Fangnetzes für Bälle einsetzen wird und erörtern möchte, inwieweit eine Verbesserung der Tore stattfinden kann. Die Finanzierung eines neuen Bodenbelags und Beleuchtung für den Platz sieht er als schwierig an, von einer möglichen Umsetzung geht er nicht aus.

## THEMA FREIES WLAN

**ANLIEGEN:** Kinder und Jugendliche fordern freies WLAN im Stadtteil, da viele Menschen auf dem Luzenberg sich eine „Internet-Flat“ nicht leisten können oder sogar gar kein Internet haben, was unfair sei, da freies Internet heute zu Jugend dazu gehöre und es ihren Alltag aufwerten würde.

**VEREINBARUNG:** Stefan Fulist-Blei (GR, MdL, SPD) regt an, einen Modellversuch für den Stadtteil zu prüfen. Stefan Höß (BBR, SPD) schlägt vor eine Umsetzung zu prüfen.

## KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

---



### 68DEINS! KINDER- UND JUGENDBÜRO MANNHEIM

Mail: [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de)

Web: [www.68deins.de](http://www.68deins.de)

Facebook: [facebook.com/68deins](https://facebook.com/68deins)

Verena Frank

FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt

D7, 1-2

68159 Mannheim

Telefon: 0621 2933662

[verena.frank@mannheim.de](mailto:verena.frank@mannheim.de)

Urs Hotz

Stadtjugendring Mannheim e.V.

Neckarpromenade 46

68167 Mannheim

Telefon: 0621 3385615

[urs.hotz@sjr-mannheim.de](mailto:urs.hotz@sjr-mannheim.de)

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/ Kinderbeauftragte.